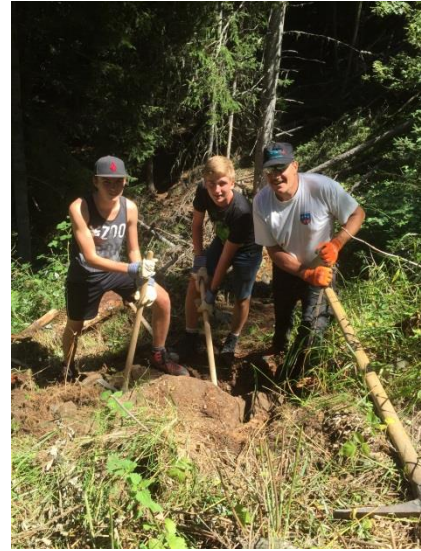


Lehrlingslager Ergisch 2015

Am Sonntag, 02.08.15, um 15.00 Uhr, war es endlich soweit! Die Frauenfelder machten sich auf den Weg in den Kanton Wallis via Lötschbergtunnel nach Oberems. Vier Stunden später kamen wir in unserer Unterkunft an. Wir nisteten uns ein und gingen anschliessend ins nebenanliegende Restaurant essen. Schon bald kehrte Ruhe ein und die Frauenfelder gingen auf Ihre Zimmer.

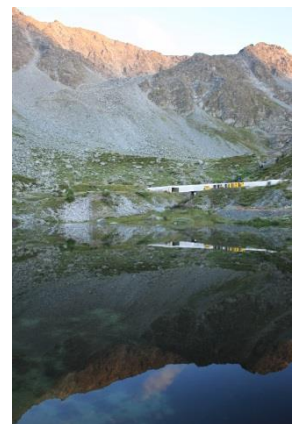
Am Montagmorgen war für die Frauenfelder bereits um 06.30 Uhr Tagwache. Wir nahmen gemütlich das Morgenessen ein und anschliessend ging es schon zum Arbeitsplatz nach Ergisch.

Nach der Fahrt mit dem Auto sind die Aarberger auch schon bei uns eingetroffen. Nachdem die Frauenfelder bereits mit der Arbeit am Wanderweg begonnen haben, kamen dann auch die Aarberger auf den Arbeitsplatz in Ergisch. Nun ging die Arbeit schneller vorwärts. Zum Mittagessen assen wir Sandwichs auf einer Wiese in der Nähe vom Arbeitsort. Als grosses Hindernis standen uns die vielen Wurzeln und Steine im Weg. Nach kleinen Startschwierigkeiten ging die Arbeit gut und schnell vorwärts. Unser Leiter war sehr positiv von unserer Leistung dieses Tages überrascht und lobte uns dafür. Zum Abendessen gab es dann noch Hörnli mit Hackfleisch und Apfelmus. Nach dem Essen hatten wir viel Freizeit. Einige gingen beim einheimischen Sportplatz Fussball spielen, während andere die Zeit zur Erholung nutzten.



Am nächsten Tag war wieder um 06:30 Uhr Tagwache, damit wir um 06:45 Uhr das Morgenessen einnehmen konnten und um 07:30 Uhr uns zum Arbeitsplatz aufmachten. Heute waren unsere Arbeiten Schaufeln, Hacken, Sägen, Planieren, Stein- und Wurzelentfernung. Zum Mittagessen gab es Hörnli-Salat, Chips und Kuchen, die uns die Küche, welche aus Martina und Larissa besteht, hinaufgebrachte. Danach ging es mit den gleichen Arbeiten weiter. Um 16:30 beendeten wir unsere Arbeiten für heute und tranken noch ein Feierabend-Bier. Anschliessend fuhren wir zurück zur Unterkunft und zum Nachtessen gab es Kartoffelgratin mit Schinken. Danach war Freizeit angesagt und jeder durfte machen was er wollte.

Auch am Mittwoch gingen wir nach dem Morgenessen wieder auf die Baustelle und arbeiteten am Wanderweg weiter. Nach dem Mittagessen gab es noch eine kleine Pause und wir gaben bis 16:00 Uhr nochmal Vollgas. Der Weg ist bereits so lange, dass man ganze 15 Minuten darauf gehen kann. Das Arbeitende war heute schon eine Stunde früher, da wir eingeladen wurden das Wasserkraftwerk zu besichtigen. Um 17:00 Uhr stiegen wir in unsere Fahrzeuge und folgten den Gemeindearbeitern, welche uns begleiteten. Es ging steil auf 2200 m.ü.M hinauf. Oben angekommen, versetzten wir uns in das nächste Fahrzeug. Dies war ein kleines Zügli, welches uns durch den Stollen führte. Dahinter angekommen, erwartete uns eine wunderschöne Kulisse. Gefolgt von einem Apéro liessen wir den Abend mit feinem Raclette und ein paar Gläsern Weisswein ausklingen. Nach einem lustigen Abend machten wir uns gegen halb 10 Uhr wieder auf den Heimweg nach Oberems. Dort gingen noch die meisten in die Beiz ein Bier trinken und gegen Mitternacht ins Bett.





Am Donnerstag viel das Aufstehen den meisten etwas schwerer als sonst, aber trotzdem erschienen alle pünktlich zum Morgenessen. Wieder am Arbeitsort angelangt packten zum Endspurt nochmals alle kräftig mit an. Es gab Besuch vom Werkstattstättchef Thomas Walt, welcher mit seiner Familie im Tal unten, in Turtmann, seine Ferien verbrachte. Zum Mittagessen brachten Larissa und Martina verschiedene Würste und Salat.

Anschliessend ging es noch zum letzten Mal an die Arbeit. Die einen beschäftigten sich noch mit den letzten Metern vom Wanderweg und die anderen machten einzelne Verbesserungen und Optimierungen. Und schon kam die erste Familie, die den Wanderweg ablaufen durfte. Zu unserer Freude schafften wir den Weg schon fertig und alle waren froh darüber. Unser Teil vom Weg ist nun ganze 1000 Meter lang. Zum Schluss gab es noch ein Feierabendbier von André Oswald, welcher unser auch die ganze Woche unterstützte. Wir fuhren zur Unterkunft zurück und gingen anschliessend nach Ergisch ins Restaurant Obermatt essen. Zur Vorspeise gab es Äpler-Magronen, zur Hauptspeise Schnipo und danach noch einen feinen Dessert. Nach einem gemütlichen Abend mit den Einheimischen, machten wir uns noch ein letztes Mal in unsere Unterkunft zurück.

Am letzten Morgen war die Tagwache etwas später. Wir durften bis um 07:15 schlafen. Nach dem Morgenessen wurden alle in verschiedene Ämtlis eingeteilt, damit wir möglichst schnell das Haus sauber abgeben konnten. So kamen wir recht schnell voran und schon um 10:00 Uhr waren wir mit dem ganzen Hausputz fertig. Danach verabschiedeten sich die Aarberger und die Frauenfelder voneinander und von einem erfolgreichen Lehrlingslager. Somit ging die getrennte Fahrt los und alle freuen sich bereits auf das nächste Lager.

